

**Zeitschrift:** Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** - (1797)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Im Gerichtshaus sind zu haben

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Klugheitslehr en.

Mache von deiner Zeit einen guten Gebrauch. Thue alles zu rechter Zeit, das nöthigste zuerst. Was heute geschehen kann, versparre nicht bis morgen: was du thun kannst, überlasse keinem andern. Hüte dich vor allzugroßer Geschäftigkeit; denn wer zu viel thun will, thut am Ende nichts recht gut. Wirke an deinem Theil etwas Guts. Wenn dieses alle Menschen thäten, so würde es besser in der Welt stehen. Besonders hüte dich vor zeitverderberdem Lesen solcher Schriften, durch welche die Cultur deines Geistes wenig gewinnt, z. B. schaler Romane u. d. g. Lotto und Hazardspiele müssen dich nie reizen, dein Geld und deine Zufriedenheit wegzutragen.

### Im Gerichtshaus sind zu haben:

|   | B. |
|---|----|
| Das neue Volksbuch, oder Unterricht für den Landmann              | 8  |
| Salzmanns Gottesverehrungen 2 Thl.                                | 20 |
| Solothurnerisches Wochenblatt vom Jahr 1788 bis 1794. geb. 7 Thl. |    |
| Unterhaltungsbuch zur Förderung der Menschenkenntniß.             | 12 |
| P. Terentii commædiæ cum notis.                                   | 5  |

Hr. Ott, ein geschickter Miniaturmaler, der eben erst hier angelangt, empfiehlt sich dem Publikum, und wünschet, daß man ihn bald in Thätigkeit sehen möchte.

### Auflösung des letzten Anagramma. Musitant.

#### An a g r a m m a.

Mein Erstes machte die Größe des Cicero, die Liebenswürdigkeit des Mädchens, und nicht selten die Plage des Mannes. Mein Zweentes ist sehr verachtet, aber spielt in der Welt die größten Rollen. Setze ein S vor mein Erstes, so bin ich ein König, setze das S vor das Zweente, mit Verdoppelung des zweyten Buchstabens, so kannst du auf mir ruhen, das ganze bin Ich oder Du.